

Universität Zürich

Institut für Banking und Finance

Prof. Dr. Thorsten Hens

Bachelorarbeit

Reputationsrisiko von Fondsgesellschaften

Sven Christian Steude

Eingereicht am:

01.02.2012

Executive Summary

Die Arbeit untersucht ob Reputationsrisiken von Fondsemitenten einen Einfluss auf die Performance von Fonds haben. Dazu wurde das Mitgliederverzeichnis der Swiss Fund Association bereinigt um alle Mitglieder, welche keine Fonds emittieren. Danach wurden die Mitglieder hauptsächlich telefonisch kontaktiert und nach ihren Flagships und anderen für sie bedeutenden Fonds befragt. Von den Emittenten, welche weniger als sieben Fonds besitzen, wurden alle zur Analyse aufgenommen. So entstanden drei Fondsgruppen: die Flagships, die Fonds der kleinen Emittenten und andere Empfehlungen. Diese drei Kategorien wurden dann auf ihre Performance der letzten drei Jahre untersucht. Als Vergleichsbasis diente eine Gruppe von 14 Indizes aus verschiedenen Regionen der Welt. Da nach einer Studie von Dr. Andreas Beck im Jahr 2011 gerade mal 30% aller Aktienfonds ihre Benchmark schlagen, dienten diese 14 Indizes als gute Vergleichsbenchmark.¹ So musste überprüft werden, wie viel Prozent der verschiedenen Kategorien eine bessere Performance erreichen konnten als der Durchschnitt der Indizes. Als Vergleichsparameter wurde aufgrund der Forschungsergebnisse von Martin Eling und Frank Schuhmacher die Sharp-Ratio gewählt.² So konnte ein Vergleich der risikoadjustierten Performance vorgenommen werden. Es stellte sich heraus, dass die Flagshipfonds mit einem ähnlich hohen Prozentsatz wie die Indizes ihrem Risiko gerecht werden. Die anderen Empfehlungen erreichten einen nicht ganz so hohen Prozentsatz und die Fonds der kleinen Emittenten hatten mehrheitlich eine Sharpe-Ratio zwischen Null und Eins. Der Durchschnitt der Sharpe-Ratios, sowie der Median waren für die Flagships klar am höchsten, gefolgt von den anderen Empfehlungen. In der Folge wurde die durchschnittliche Sharpe-Ratio der Indizes mit den drei Kategorien verglichen. Es wurde festgestellt, dass rund drei Viertel der Flagships eine höhere Sharpe-Ratio erreichen konnten. Von den anderen Empfehlungen gelang dies rund der Hälfte. Die Fonds der kleinen Emittenten konnten sich nicht signifikant vom Durchschnitt der Indizes abheben. Es kann also gesagt werden, dass ein positiver Zusammenhang zwischen Reputationsrisiken und der vergangenen Performance besteht. Es bedarf aber weiterer Untersuchungen, ob dieser Zusammenhang ebenfalls für die zukünftige Performance Bestand hat.

¹ Vgl. Dr. Beck A./ Ritter A.: Vergleich von Kapitalanlagegesellschaften, 2011, S.26-28

² Vgl. Eling M./Schuhmacher F.: Hat die Wahl des Performancemasses einen Einfluss auf die Beurteilung von Hedgefonds-Indizes?, 2005